

Datenschutzerklärung der Haupt- und Personalverwaltung

Datenschutzinformation gem. Art. 13 DS-GVO der Haupt- und Personalverwaltung über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten im Rahmen der Bewerbung:

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher ist der Erste Bürgermeister der Stadt Münnerstadt als Behördenleiter:

Helmut Blank
Marktplatz 1
97702 Münnerstadt
09733/8105-22

buergermeister@muennerstadt.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Datenschutzbeauftragte/r der Stadt Münnerstadt:

Marktplatz 1
97702 Münnerstadt

datenschutz@muennerstadt.de

Elektronisch geführte Korrespondenz, insbesondere Auskünfte etc. sind unverbindlich. Die Stadt Münnerstadt eröffnet einen sicheren Dialog im Bürgerservice Portal der Stadt Münnerstadt für eine rechtsverbindliche elektronische Kommunikation.

Weiter Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter

<http://www.muennerstadt.de/meta/impressumdatenschutz/>

Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet zur Auswahl von Bewerbern/-innen für ein Stellenbesetzungsverfahren.

Zweck der Datenerfassung/Weitergabe

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt ausschließlich zweckgebunden für Stellenbesetzungsverfahren innerhalb der Stadtverwaltung Münnerstadt (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO). Die Daten werden grundsätzlich nur an die für das Bewerbungsverfahren konkret eingebundenen Stellen unserer Verwaltung, den Personalrat **und/oder an die Schwerbehindertenvertretung weitergegeben**. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte erfolgt nicht.

Datenerhebung:

Im Zuge Ihrer Bewerbung bei der Stadt Münnerstadt werden von uns die nachfolgend aufgezählten persönlichen Bewerbungsdaten erhoben und verarbeitet:

Name, Vorname
Adresse
Telefonnummer
E-Mail
Geburtsdatum
Schwerbehinderteneigenschaft
erlernter Beruf

bisherige Tätigkeiten und Arbeitgeber
Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Zertifikate u.Ä.)

Übermittlung personenbezogener Daten

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer findet nicht statt.

Aufbewahrungsdauer der Bewerberdaten

Eine Vernichtung Ihrer Bewerbungsunterlagen erfolgt grundsätzlich drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Eine Löschung der persönlichen Daten erfolgt ein Jahr nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen für eine Löschung entgegenstehen, die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Widerrufsrecht bei Einwilligung

Da die Verarbeitung im Rahmen von verbindlichen Rechtsgrundlagen erfolgt, im Rahmen einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO), entfällt die Notwendigkeit in die Verarbeitung einzuwilligen. Damit entfällt auch die Möglichkeit des Widerrufs der Einwilligung.

Rechte als Betroffener

Nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) stehen Ihnen folgende Rechte zu: Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17,18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für Datenschutz: Prof. Dr. Thomas Petri, Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel. 089 212672-0, poststelle@datenschutz-bayern.de